

Dresdner Nachrichten

Tageblatt

für
Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

N^o. 122

Montag den 2. Mai

1859.

Erst. tägl. Morg. 7 U. — Inserate die Spaltzeit 5 Pf. werden bis Ab. 7 (Sonnt. v. 11—2 U.) angenommen. — Abonn. Vierteljahr 20 Rgr. bet unentgeltl. Lieferung in's Haus. Durch die Post. Viertelj. 20 Rgr. Einz. Nummern 1 Rgr. Expedition: Johannes-Allee 6 u. Waisenhausstr. 6 pt.

Dresden, den 2. Mai.

Telegraphische Depeschen des „Dresdner Journals“.

Berlin, 1. Mai. Die „Preuß. Stg.“ meldet, daß die Regierung im Hinblick auf die täglich sich steigende Unsicherheit der politischen Verhältnisse beschlossen hat, die neuerlich für das preussische Bundescontingent angeordnete Maßregel der Marschbereitschaft jetzt auf die übrigen 6 Armeecorps auszudehnen. — Paris, 1. Mai. Amtliche Telegramme bestätigen das Einrücken der Oesterreicher in Piemont. Ein Circular des Grafen Balzewski, worin die Situation auseinandergesetzt wird, lobt die Mäßigung Englands, Rußlands und Preußens und wünscht, die übrigen Staaten Deutschlands möchten einsehen, daß es von ihnen, abhängig, die Ausdehnung und Dauer des Krieges zu begrenzen. — Turin, den 29. April. Marschall Canrobert und General Niel sind heute hier angekommen. Französische Truppen landen fortwährend in Genua. Ein großer Theil der Divisionen der Alpenarmee lagert in Susa. Die Oesterreicher concentriren große Truppenmassen auf Piacenza. Eine Proclamation des außerordentlichen Commissars stellt Massa und Carrara unter den Schutz Sardinien's. — Turin, 30. April. Ein offizielles Bulletin bestätigt, daß die Oesterreicher gestern Nachmittag auf mehreren Punkten den Ticino überschritten haben und während der Nacht auf sardinischem Gebiete vorgerückt sind. Gestern Abend hat der König, begleitet von dem Marschall Canrobert und General Niel, die Dora-Baltea-Linie besucht. — Briefliche Nachrichten aus Wien, vom 29. April, wollen wissen, daß der am 28. April Nachmittags erfolgte Uebergang der Oesterreicher über den Ticino ein ziemlich blutiger gewesen sei. Nach einem Wiener Telegramm der „Indep.“ vom 29. April hätte bei Buffalora ein Kampf stattgefunden, in Folge dessen die Piemontesen sich zurückgezogen haben sollen.

Wien, 29. April. An der Börse war, wie die „Dest. Stg.“ berichtet, das Gerücht verbreitet, daß, Privatdepeschen zufolge, unsere Truppen den Uebergang über den Ticino bei Buffalora forcirt und den Feind in die Flucht geschlagen hätten. Nachrichten, die uns zugehen, melden, daß der Zusammenstoß auf der Brücke, welche zwischen Magenta und Buffalora gegen San Martino führt, stattgefunden habe. Diese Brücke ist zur Hälfte österreichisch und zur Hälfte piemontesisch. Der Angriff geschah mit dem Bajonnete. Eine weitere Nachricht mel-

det, daß der Einmarsch unserer Truppen in drei Corps geschah.

— S. R. S. die Herzogin von Genua ist gestern Nachmittag 13 Uhr auf dem Leipziger Bahnhofe nach Sardinien abgereist. Se. Maj. der König und S. R. S. der Kronprinz und die Kronprinzessin gaben der hohen Frau und ihren zwei Kindern das Geleit bis zum Bahnhofe, woselbst die Höchsten und Hohen Herrschaften sichtlich ergriffen Abschied nahmen.

— Oesterreich wird in einem der allernächsten Tage die Notificirung seiner Kriegserklärung gegen Sardinien dem Bundestage in Frankfurt überliefern.

— Schon vorgestern, aber hauptsächlich gestern ging in unserer Stadt das Gerücht, es sei in Paris eine bedeutende Revolution ausgebrochen, der Kaiser entthront und Gott weiß, was sonst Alles noch passiert! — Die neuesten Depeschen wissen davon kein Wort, und die Sache scheint sonach die Erfindung eines müßigen Kopfes zu sein. Ein solches Ereigniß wäre doch sicher einer telegraphischen Depesche werth; die Telegraphenlinie ist, da andere Nachrichten befördert werden, vollkommen unbeschädigt, und sonach müßte schon gestern eine Bestätigung eingetroffen sein. — Darum möge man nicht gleich Alles glauben, wenn's noch so glaubhaft geschildert wird, bevor nicht bestimmte und sichere Nachrichten vorliegen.

— In Betreff der gestrigen Nachricht der Augsburger „Allg. Zeitung“, daß bei der Leipzig-Dresdner Eisenbahn 1000 Mann Oesterreicher angefangt seien, können wir folgendes Authentische mittheilen: Es sind allerdings 1000 Mann vorläufig gemeldet für die nächsten Tage, es ist aber noch nichts Bestimmtes über Tag und Stunde bekannt, auch sollen dieselben nicht nach Thüringen, sondern von Leipzig über Hof und Bamberg nach Mainz und Kaschau dirigirt werden. Die Preußen (nur 600 Mann), von Breslau nach Weissenfels bestimmt, sind zum 6. Mai angemeldet.

— Der unermüdlige Vorkämpfer für die Hebung der Gewerbe durch Bildung von Vorschussvereinen zc., Herr Schulze in Delitzsch, hat soeben im Verein mit den Vorständen der Associationen mehrerer norddeutschen Städte eine Versammlung von Vertretern der deutschen Vorschuss- und Creditvereine auf die Pfingstwoche vom 14. bis 16. Juni nach Dresden ausgeschrieben, zu dessen Besichtigung alle Associationen eingeladen werden.

— Wir werden um Aufnahme des Nachstehenden ersucht: An den verflossenen Feiertagen hat sich wiederum